

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 96.

Sonntag, den 5. April.

1840.

An die Bewohner Leipzigs!

Wenn durch die Veröffentlichung des ersten Berichtes des Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst überall eine rege Theilnahme für die Säcularfeier erweckt worden ist und die Bewohner Leipzigs mit freudigen Erwartungen den festlichen Tagen entgegensehen, so steht auch zu erwarten, daß ein bleibendes Denkmal dieser so hochwichtigen Feier ganz besonders von diesen willkommen geheißen werden wird.

Die unterzeichnete Buchdrucker-Innung hat daher Veranstaltung getroffen, diesem gewiß von vielen Seiten gehegten Wunsche zu entsprechen, und hat den Druck einer Prachtausgabe

Des Neuen Testaments, deutsch durch Dr. Martin Luther,

unternommen. Mit der Herausgabe dieser Jubiläums-Prachtausgabe hat man aber auch zugleich einen wohlthätigen Zweck verbinden wollen, denn der Betrag des Unternehmens ist für die Unterstützungs-Cassen der Leipziger Buchdrucker-Innung bestimmt. Gewiß wird dieser doppelte Zweck recht viele Bewohner unserer Vaterstadt veranlassen, eine Sache zu unterstützen, welche von Seite der Unternehmer nicht begonnen worden ist, um Gewinn daraus zu ziehen, sondern um dadurch die Säcularfeier der Buchdruckerkunst zu verherrlichen und ein gutes Werk, ein Werk christlicher Liebe, zu fördern.

Die Georg Wigandsche Buchhandlung ist mit dem Debit dieser Jubiläums-Ausgabe des neuen Testaments beauftragt worden. Diese so wie jede andere Buchhandlung Leipzigs ist bereit, Subscriptionen anzunehmen.

Die Buchdrucker-Innung.

Vom 28. März bis 3. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. März.

Ein Mann 72 Jahre, Johann Gottfried Hellinger, gewesener Schuhmachermeister in Delsnik, welcher am 26. d. M. im Johannisthale in einem Gartenhäuschen erhängt gefunden worden ist; wohnhaft in den Thonberg's-Strassenhäusern.

Sonntags, den 29. März.

Ein Mädchen 10½ Jahre, Hrn. Johann Martin Däumichs, Güterschaffners Tochter, in der Serbergasse; starb an den Folgen des Scharlachs.

Eine Jungfer 16½ Jahre, Johann Gottlieb Scheibners, königl. sächs. verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Friedrichsstraße; starb an der Abzehrung.

Montags, den 30. März.

Eine Frau 30½ Jahre, Franz Friedrich Kersts, Einwohners Witwe, in der gr. Windmühleng.; st. an einer Brustkrankh.

Dienstags, den 31. März.

Eine Jungfer 44 Jahre, Hrn. Friedrich Schumanns, vormaligen Bürgers, Kaufmanns und Tuchhändlers hinterlassene Tochter, in der Johannisgasse; starb an der Brustwassersucht.

Eine Frau 49 Jahre, Hrn. Johann Gottlieb Dietrichs, Bürgers und Knopfmachers Ehefrau, im Salzgäßchen; starb an einer Brustkrankheit.

Ein todgeb. Knabe, Hrn. Johann Carl Friedrich Marcus, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Ulrichsstraße.

Mittwochs, den 1. April.

Ein Knabe 6 Wochen, Hrn. Adolph Meyers, Bürgers und Kramers Sohn, am neuen Kirchhofe; starb an Krämpfen.

Ein Knabe 3½ Jahre, Hrn. Jeremias Hoff, Castellans im hiesigen Schauspielhause Sohn, im Ranstädter Zwinger; starb an Krämpfen.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, in der Schützenstraße.

Donnerstags, den 2. April.

Eine Frau 58½ Jahre, Hrn. Christian Schmidts, vormaligen königl. sächs. Accis-Thoreinnehmers Witwe, im Brühle; starb an Entkräftung.

Ein Knabe 3½ Jahre, Hrn. Gustav Gottlieb Hempels, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, am untern Park; starb an Wasseransammlung im Gehirn.

Eine unverh. Mannsperson 41 Jahre, Georg Philipp August Heinlein, Schneidergeselle in der homöopathischen Heilanstalt; starb an der Auszehrung.

Ein unehel. Knabe ½ Jahr, in der Ulrichsstraße; starb an Krämpfen.